

## Niederschrift

über die 07. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 27.04.2015 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
3. Gemeindevertreter André Freese
4. Gemeindevertreter Uwe Hansen
5. Gemeindevertreter Hans Henning Hennings
6. Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen
7. Gemeindevertreter Lothar Landzettel
8. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
9. Gemeindevertreter Gerd Radcke ab 20:10 Uhr
10. Gemeindevertreter Jürgen Reck
11. Gemeindevertreter Uwe Schmidt

### Außerdem sind anwesend:

Herr Rahn, Husumer Nachrichten  
Bernd Schubert, Schriftführer, Amt Nordsee-Treene  
sowie ca. 20 Zuhörer/innen

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Witzwort ist beschlussfähig.

Gemeindevertreterin Lönne beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 10, da sich der Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr, Jugend, Sport und Soziales in seiner letzten Sitzung auf Wunsch der Gemeindevertretung bereits mit der Thematik befasst hat. Die dort ausgesprochenen Empfehlungen würde der Ausschussvorsitzende heute gerne der Gemeindevertretung mitteilen. Dem sollte durch diesen Tagesordnungspunkt nicht vorgegriffen werden. In diesem Zusammenhang gibt Gemeindevertreterin Lönne eine **persönliche Erklärung** ab.

Der Antrag wird bei 2 Fürstimmen und 8 Gegenstimmen abgelehnt. Auf Antrag der CDU-Fraktion wird der Tagesordnungspunkt 10 bei 8 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen wie folgt umformuliert: „Beschlussfassung über die Vergabe des Internetauftritts der Gemeinde Witzwort.“ Alle Mitglieder sind sich dahingehend einig, dass der ursprüngliche Antrag des Einwohners nicht Gegenstand der Beratung wird.

Danach lautet die Tagesordnung wie folgt:

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 25.11.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung
7. Antrag der WOF-Fraktion wegen der Lagerung von Rasenschnitt
8. Antrag wegen der Mitgliedschaft im Förderverein Eiderstedter Kirchen

9. Antrag der CDU-Fraktion wegen Überfahrtenverbreiterungen an Wirtschaftswegen
10. Beschlussfassung über die Vergabe des Internetauftritts der Gemeinde Witzwort
11. Vergabe des Auftrages für die Asphaltierungsarbeiten an der Zufahrt zum Festplatz
12. Vergabe von Wegeunterhaltungsarbeiten
13. Sanierung des Daches am Kindergarten
14. Beschluss über den Jahresabschluss und über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages
15. Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen

**Nicht öffentlich**

16. Grundstücksangelegenheiten

**1. Einwohnerfragestunde**

- Auf Anfrage eines Einwohners erläutert Bürgermeister Berendt die aktuelle und voraussichtliche **Finanzsituation** der Gemeinde.
- Eine Einwohnerin fragt wiederholt nach dem Stand der **Nachpflanzung der Bäume in der Eschenallee zur Meierei**. Bürgermeister Berendt verliest in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr. Danach ist seitens des Landesbetriebes eine Nachpflanzung in dem vorgenannten Bereich derzeit nicht geplant.
- Auch anlässlich des bevorstehenden Dorffestes appelliert eine Einwohnerin an die gesamte Bevölkerung, mehr Verantwortung bei der **Müllentsorgung** zu zeigen. Alle können zu einem sauberen Ortsbild beitragen, damit Witzwort bei den Besuchern einen guten Eindruck hinterlässt. Dazu zählt ihrer Meinung auch der Außenbereich, speziell im Bereich der Meierei.

**2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 25.11.2014**

Top 2 erhält folgenden Zusatz: In diesem Zusammenhang teilt Gemeindevertreter Hennings mit, dass er andere Schilder mit der Beschriftung „Ausweichstelle“ bestellt hat.

Zu TOP 12 „Grundstücksangelegenheiten“ hat nicht Uwe Hansen zusammen mit Gerd Radcke den Sitzungssaal verlassen, sondern Holger Drosdowski hat den Sitzungssaal zusammen mit Gerd Radcke verlassen.

Mit den vorgenannten Änderungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

**3. Bericht des Bürgermeisters**

- Das Sortiment des **MarktTreffs** ist seit der Übernahme von Familie Pioch als Betreiber noch reichhaltiger. Er wünscht Familie Pioch viel Erfolg mit dem MarktTreff. Die ersten Tage haben gezeigt, dass der „neue“ Laden sehr gut in der Bevölkerung angenommen wird. Nun liegt es auch in der Verantwortung aller Einwohner/innen, den Umsatz des MarktTreffs zu stabilisieren und nach Möglichkeit auch zu steigern, damit die Grundversorgung im Ort langfristig sichergestellt wird. In diesem Zusammenhang wird es am 18.05.2015 ein Treffen mit der EWS Group geben.
- Das **Feuerwehrgerätehaus** erhält neue Rolltore. Durch Eigenleistung der Feuerwehr können Kosten von ca. 1.000 € eingespart werden. Er bedankt sich bei der Feuerwehr für die Eigenleistung.
- Bürgermeister Berendt berichtet über die aktuelle **Schulsituation** in Witzwort. Lt. Mindestgrößenverordnung des Landes benötigt eine Grundschule für den Erhalt der Eigenständigkeit eine Gesamtschülerzahl von mindestens 80 Kindern. Diese Zahl hat die Witzworter Schule im lfd. Schuljahr mit aktuell 77 Kindern erstmalig unterschritten. In den kommenden drei Jahren hat die Schule konstant mehr als 80 Kinder. Wie sich die

Zahlen darüber hinaus entwickeln, ist derzeit noch nicht absehbar. Sollte die Schule ein weiteres Mal von weniger als 80 Kindern besucht werden, hätte die Schule keinen Anspruch mehr auf eine eigene Schulleiterstelle. Der Schulstandort ist auf lange Sicht nicht gefährdet. Der Schulverband und die einzelnen Mitgliedsgemeinden werden sich auch künftig mit allen Mitteln für den Erhalt der Eigenständigkeit der Schule einsetzen.

- Der Gemeindearbeiter steht der Gemeinde voraussichtlich für längere Zeit krankheitsbedingt nicht zur Verfügung. Der Ausfall soll so gut es geht ohne zusätzliches Personal kompensiert werden.

#### 4. Bericht der Ausschüsse

- Gemeindevertreter Drosdowski berichtet von einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Der TSV Witzwort hat über die Aktivregion einen Antrag auf **Modernisierung der Sportplatzanlage** gestellt. Die Beteiligung an der Umfrage in Sachen **Internetversorgung** war mit über 30% Rückmeldungen sehr gut. Die Unterversorgung des Ortes wurde zwischenzeitlich anerkannt. Dadurch hat die Gemeinde einen Anspruch auf Fördergelder für den Ausbau der Internetversorgung. Der Ausbau wird voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein. In Abstimmung mit dem Architekturbüro laufen derzeit die weiteren **Planungen für ein Neubaugebiet**.
- Gemeindevertreter Landzettel berichtet als Vorsitzender des Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr, Jugend, Sport und Soziales von der geplanten **Seniorenfahrt**. In Sachen **Internetauftritt** kritisiert er auch im Namen seiner Ausschussmitglieder die jetzt geplante Vorgehensweise der Gemeinde. Damit wird der Ausschuss um seine Arbeit gebracht. Die Gemeindevertretung hatte den Sozialausschuss im Vorwege damit beauftragt, zu überprüfen, wie man den Internetauftritt der Gemeinde attraktiver gestalten könnte. Der Vorschlag des Sozialausschusses wäre die Bildung eines Gremiums gewesen. Jede Fraktion hätte eine Betreuerin / einen Betreuer für das Gremium bestimmen können. Dieses Gremium hätte dann darüber entscheiden können, welche Beiträge auf der Internetseite veröffentlicht werden und welche nicht. Damit hätte man die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt und den Bürgermeister entsprechend geschützt. Aus Sicht von Gemeindevertreter Reck war die Arbeit des Ausschusses nicht umsonst, da der erarbeitete Vorschlag Bestandteil der Beratungen unter TOP 10 werden kann.
- In Sachen **Nationalparkpartnerschaft** berichtet Gemeindevertreter Reck vom aktuell sehr umständlichen Zertifizierungsverfahren. Dieses soll im Laufe des Jahres erheblich vereinfacht werden. Für das neue Zertifizierungsverfahren würde er die Gemeinde Witzwort gerne als Pilotgemeinde vorschlagen. Dagegen erheben sich keine Einwände.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

#### 6. Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers mit anschl. Ernennung und Vereidigung

Die Gemeindevertretung bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Andreas Lesch zum stellvertretenden Gemeindeführer. Anschließend wird Herr Lesch von Bürgermeister Berndt ernannt und vereidigt.

#### 7. Antrag der WOF-Fraktion wegen der Lagerung von Rasenschnitt

Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt der Antrag der WOF-Fraktion vor. Der Antrag wird kurz von Gemeindevertreterin Lönne erläutert.

Bau- und Umweltausschussvorsitzender Drosdowski teilt mit, dass sich der Ausschuss bereits mit dem Antrag beschäftigt hat. Innerhalb des Ausschusses fand sich aufgrund möglicher Risiken bzw. zusätzlicher Personalkosten keine Mehrheit für den Antrag. Unbewacht würde auf dem Lagerplatz voraussichtlich auch anderer Müll/Schrott abgeladen werden. Diesen hätte die Gemeinde dann wieder sachgerecht zu entsorgen und müsste für die Kosten aufkommen. Eine bewachte Ablagerung wäre mit weiteren Personalkosten verbunden. Die Entsorgung ist Aufgabe des Eigentümers/Mieters. Dieser kann sich eine Biotonne anschaffen, den Rasenschnitt selbst kompostieren oder sich einen Rasenmäher mit Mulch-Funktion kaufen. Zudem bieten auch Firmen die sachgerechte Entsorgung des Rasenschnitts gegen ein entsprechendes Entgelt an.

Der Antrag wird bei 2 Fürstimmen und 9 Gegenstimmen abgelehnt.

#### **8. Antrag wegen der Mitgliedschaft im Förderverein Eiderstedter Kirchen**

Bürgermeister Berendt erläutert Einzelheiten zum Antrag. Die Höhe eines möglichen Zuschusses ist frei wählbar. Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig für eine Mitgliedschaft aus und beschließt einen Jahresbeitrag in Höhe von 100 €.

#### **9. Antrag der CDU-Fraktion wegen Überfahrtenverbreiterungen an Wirtschaftswegen**

Der Antrag liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor und die Angelegenheit war auch bereits Gegenstand der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung.

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Berendt erläutert Gemeindevertreter Hennings im Anschluss den Antrag, der zur Schonung der Wirtschaftswege dient und gleichzeitig Ausweichstellen für entgegenkommende Fahrzeuge schafft. Die Verbreiterung muss mindestens 8 Meter betragen, die Kosten hierfür tragen die Landeigentümer. In diesem Zusammenhang sind Ausgleichsflächen zu schaffen bzw. es ist ein Ökokonto vorzuhalten. Der Antrag der CDU-Fraktion zielt darauf ab, dass die Gemeinde diese Flächen schafft bzw. das Ökokonto vorhält. Es folgt eine rege Diskussion über die noch vorhandenen und demnächst benötigten Ausgleichsflächen in der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zu. Es ist jedoch noch klären, warum für Landwirte ein geringerer Faktor (1:3) für den Ausgleichsumfang zur Anwendung kommt als für die Gemeinde (1:1). Die Gemeindevertretung kann diese Genehmigung widerrufen, sofern eigene Projekte der Gemeinde (z. B. Ausweisung eines neuen Baugebietes) durch eine weitere Reduzierung der Ausgleichsflächen im Rahmen der Überfahrtenverbreiterungen gefährdet wären.

#### **10. Beschlussfassung über die Vergabe des Internetauftritts der Gemeinde Witzwort**

Gemeindevertreter Landzettel berichtet als Vorsitzender des Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr, Jugend, Sport und Soziales nochmals von den Beratungen im Ausschuss und macht erneut den Vorschlag, ein Gremium zu bilden, welches sich mit den zu veröffentlichenden Inhalten der Internetseite befasst (siehe TOP 4). Er weist darauf hin, dass aus der Bevölkerung nur sehr selten Berichte zu einzelnen Veranstaltungen und sonstigen Anlässen für die Internetseite der Gemeinde geliefert wurden. Diese Arbeit blieb häufig bei Gemeindevertreterin Lönne hängen, die dann nach bestem Wissen entsprechende Berichte gefertigt hat. Die ehrenamtliche Arbeit sollte man seiner Meinung nach würdigen und nicht kritisieren.

Gemeindevertreter Reck äußert den Wunsch, einen externen Anbieter mit der Pflege der Internetseite der Gemeinde zu beauftragen, auch wenn dies mit weiteren Kosten verbunden ist.

Trotzdem könnte ein entsprechendes Gremium der Gemeinde über die zu veröffentlichen Themen und Texte beraten und entscheiden und diese dann an den externen Anbieter weiterleiten.

Nach Ansicht von Gemeindevertreter Drosdowski sollte sich die Internetseite der Gemeinde auf wesentliche Inhalte konzentrieren. Die Seite sollte „nur“ Auskunft geben über die Größe der Gemeinde, die Zahl der Einwohner/innen und die Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Feuerwehr und Vereine. Darüber hinaus sollte über mögliche Baugrundstücke informiert werden. Die Protokolle der Gemeindevertretung sollten ohne Kommentarmöglichkeiten hinterlegt werden. Auf die Einbindung sonstiger sozialer Netzwerke sollte bewusst verzichtet werden. Auch zum Schutz vor persönlichen Angriffen gegenüber Gemeindevertreterin Lönne spricht er sich dafür aus, die Pflege der Internetseite an eine neutrale Person bzw. Firma zu vergeben.

Bei einer Stimmenenthaltung spricht sich die Gemeindevertretung für eine Vergabe des Internetauftritts an einen externen Anbieter aus. Die Arbeiten werden ausgeschrieben. Die Übergabe der Passwörter etc. erfolgt erst nach erfolgreicher Ausschreibung. Bis dahin erklärt sich Gemeindevertreterin Lönne bereit, die Seite weiterhin zu pflegen.

#### **11. Vergabe des Auftrages für die Asphaltierungsarbeiten an der Zufahrt zum Festplatz**

Die Arbeiten sind zwingend erforderlich, da auf den jetzigen Untergrund in absehbarer Zeit keine neue Verschleißdecke aufgebracht werden kann. Die Arbeiten wurden entsprechend ausgeschrieben. Die Fa. Hoff & Söhne aus Husum hat mit einer Gesamtsumme von 26.971,95 € das günstigste Angebot abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, den Auftrag zu den vorgenannten Konditionen an die Fa. Hoff & Söhne zu vergeben.

#### **12. Vergabe von Wegeunterhaltungsarbeiten**

Bürgermeister Berendt berichtet von der am 12.03.2015 stattgefundenen Wegeschau in der Gemeinde. Die Ausschreibung der Instandsetzungsmaßnahmen erfolgte wie gewohnt auf Kreisebene. Die Gesamtkosten für Witzwort betragen 80.498,94 €.

Gemeindevertreter Hansen regt an, die entsprechenden Straßen vorher abzuschleifen, damit sie nicht immer schmaler werden. Hierfür wird lt. Auskunft von Gemeindevertreter Drosdowski ein Kantenhobel benötigt. Vielleicht besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Anschaffung mit Simonsberg.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Wegeunterhaltungsarbeiten in der vorgetragenen Form.

#### **13. Sanierung des Daches am Kindergarten**

Die Dachböden der Krippe (ehemalige Hausmeisterwohnung) und der Schule sind sanierungsbedürftig. Die letzten Stürme haben gezeigt, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Das hat eine Besichtigung mit einem Vertreter des OBL-Teams vom Amt ergeben. Teilbereiche sind völlig durchnässt. Nach einer vorläufigen Kostenschätzung des Amtes belaufen sich die Gesamtkosten auf 60.000 €. Davon entfallen 49.000 € auf den Schulverband für die Schule und 11.000 € auf die Gemeinden Witzwort und Uelvesbüll für die Krippe. Es gibt leider keine Zuschussmöglichkeiten. Der Schulverband hat bereits einer gemeinsamen Ausschreibung zugestimmt, um Kosten zu sparen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die gemeinsame Ausschreibung. Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit in den Sommerferien durchgeführt werden.

**14. Beschluss über den Jahresabschluss und über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2014 und den Jahresüberschuss i. H. v. von 68.001,88 €. Der Allgemeinen Rücklage werden hiervon 45.604,57 € und der Ergebn isrücklage 22.397,31 € zugeführt. Die Allgemeine Rücklage beträgt dann 1.191.742,00 €, die Ergebn isrücklage 297.935,50 €.

**15. Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen 2014 in Höhe von insgesamt 209.639,53 €.

Es folgt eine 10minütige Sitzungsunterbrechung.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.**

**Bürgermeister Berendt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Zuhörer/innen betreten den Sitzungsraum und werden vom Bürgermeister über den Verkauf eines Baugrundstückes im B-Plan Nr. 7 und über die geplante Versicherung der Photovoltaikanlage des Kindergartens informiert.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Berendt für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer